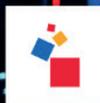


BE ELECTRIFIED

Weltleitmesse
für Licht und
Gebäudetechnik

light-building.com/follow-us



light+building

3. – 8. 3. 2024
Frankfurt am Main



Sustainability



Smarte Gebäudetechnik verringert Emissionen

Der Gebäudesektor verursacht in Deutschland rund 30 Prozent der CO₂-Emissionen. Problematisch: Im Gegensatz beispielsweise zur Industrie verfehlt der Bereich seit Jahren die CO₂-Reduktionssziele der Bundesregierung. Auf der Light + Building zeigt die Branche, mit welchen Technologien der Turnaround gelingen kann.

Wertvolle Energie effizienter nutzen – dafür sorgen moderne Energiemanagementsysteme. Die Messe zeigt, wie optimiertes, automatisiertes und verlässliches Energiemanagement bei Stromverbrauch, bei der Heizung oder Warmwassernutzung aussieht. In Gebäuden sind dadurch Einsparpotenziale von bis zu 30 Prozent möglich. Die Klimabilanz verbessert sich noch einmal, wenn zudem regenerativ erzeugte Energien konsequent eingebunden oder am Gebäude selbst erzeugt werden. Und damit verschiedene Gewerke über den gesamten Lebenszyklus eines Gebäudes hinweg optimal zusammenarbeiten, erfolgt die Planung über das sogenannte Building Information Modeling (BIM). Das dreidimensionale Computermodell erlaubt es, auch zu einem späteren Zeitpunkt weitere energiesparende Technologien zu integrieren.

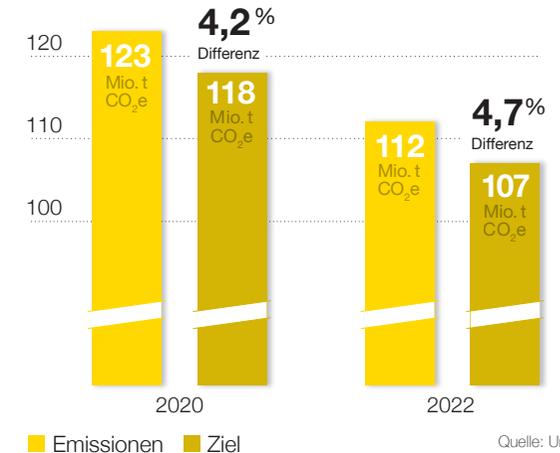
Neben dem Gebäudebereich ist es vor allem der Mobilitätssektor, der seine CO₂-Emissionen senken muss. Hier ist Elektromobilität wesentlich. Die Light + Building präsentiert und diskutiert zentrale Lösungen zur Elektro-Ladeinfrastruktur.

Bereits seit mehr als 20 Jahren ist die Light + Building die Weltleitmesse für die Gebäudetechnik der Zukunft. Insgesamt über 2.000 Aussteller stellen hier Innovationen vor.



Gebäudesektor verfehlt Klimaschutzziel

Intelligente Gebäudetechnologien können dazu beitragen, dass der Endenergieverbrauch deutlicher sinkt.



Sustainability auf der Light + Building

- **Building Plaza (Halle 9.0):** Hier finden zahlreiche Fachveranstaltungen, Präsentationen und Events zu Nachhaltigkeit in Gebäuden statt.
- **Designplus Award:** Zukunftsweisende Lösungen mit Fokus auf Energieeffizienz und Energiemanagement sowie erstmalig der nachhaltigste Messestand werden ausgezeichnet.



Alle Events →

Connectivity



Automatisierung ist Problemlöser

Die Energiewende kann nur gelingen, wenn alle Sektoren – darunter Verkehr, Industrie oder Gebäude – gleichermaßen einen Beitrag leisten und ihre Maßnahmen aufeinander abstimmen. Automatisierte Gebäudetechnik spielt dabei eine Schlüsselrolle.

Systeme der Gebäudeautomation überwachen, steuern und optimieren eigenständig die technische Ausstattung in allen Räumen – von der Heizung über die Klimatisierung bis hin zu Beleuchtung und Verschattung. Die konsequente Umstellung auf solche Smart Buildings kann in Deutschland bis 2030 knapp 15 Millionen Tonnen CO₂ einsparen. Einen zusätzlichen Boost bringt Künstliche Intelligenz (KI). Mit ihrer Unterstützung passen sich Gebäude den Bedürfnissen ihrer Bewohner an und regeln eigenständig, wann die Heizung läuft, wo das Licht brennt oder wann der Saugroboter anspringt.

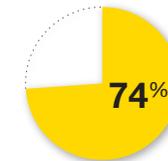
Automatisierte und intelligente Gebäude ermöglichen zudem die sogenannte Sektorkopplung. Sie erzeugen Strom über Photovol-

taik auf dem Dach, stellen Ladestationen für E-Autos zur Verfügung und managen den eigenen Energieverbrauch optimal. Die smarte Gebäudetechnik zählt auch darauf ein, dass der Anteil erneuerbarer Energien in allen Sektoren steigt.

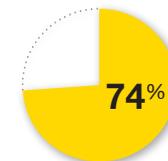
Smart Buildings erhöhen zudem die Sicherheit. So täuscht intelligent gesteuerte Beleuchtung die Anwesenheit von Menschen vor – was etwaige Einbrecher abschreckt. Und im Falle eines Brandes weisen automatisierte Evakuierungsanzeigen die kürzesten Fluchtwege.



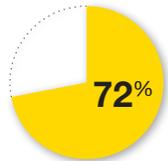
Warum nutzen Sie Smart-Home-Anwendungen?



Mehr Sicherheit



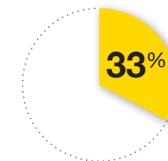
Mehr Komfort



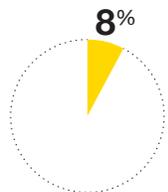
Energie sparen



Geld sparen



Ortsunabhängig auf Geräte zugreifen



Zeit sparen

Quelle: Bitkom

Immer mehr Haushalte mit Smart-Home-Anwendungen

2018 **26%**

2022 **43%**

Vernetzte Sicherheit auf der Light + Building

Im Produktbereich Intersec Building sind internationale Unternehmen versammelt, die Experten für moderne vernetzte Sicherheitstechnik sind.

Work & Living



Lichtdesign
stärkt
Gesundheit
und
Leistungskraft

Die Art und Weise, wie und wo Menschen arbeiten wollen, verändert sich. Themen wie Work-Life-Balance und Gesundheitsfürsorge nehmen an Bedeutung zu. Die Light + Building zeigt moderne Licht-Innovationen für das eigene Zuhause und den Arbeitsplatz, die Wohlbefinden und Leistungskraft steigern.

Gutes Licht wirkt. Es macht munter, ruft Wohlbefinden hervor und steigert nachweislich die Leistung von Schülerinnen, Schülern und Mitarbeitenden. Schlechtes Licht verursacht Unwohlsein und im schlimmsten Fall Krankheitserscheinungen wie Kopfschmerzen. Die Light + Building ist die Trendmesse für modernes Lichtdesign – von neuer Einfachheit bis hin zu unkonventioneller Einzigartigkeit. Auf der Messe demonstrieren die Aussteller intelligente Lichtsysteme, die die Beleuchtung in Büros, Bildungseinrichtungen oder Gewerberäumen optimal auf die Tages- und Jahreszeit abstimmen und so die Gesundheit und Leistungskraft fördern.

Smarte Lichtsteuerung hilft zudem, Geld zu sparen. So können dynamische Beleuchtungssysteme in Städten Energieeinsparungen von bis zu 85 Prozent realisieren – in Zeiten klammer Kassen etwa bei Kommunen ein wichtiger Beitrag.

Potenzial von Smart City

85 % Einsparpotenzial
mit smarter
Straßen-
beleuchtung

Quelle: Smart City Duisburg Innovation Center

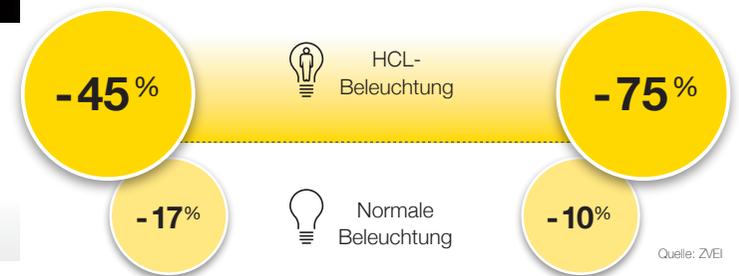


Positive Effekte von Human Centric Lighting

Fast ein Jahr lang beobachteten Forscher der Uniklinik Hamburg-Eppendorf, wie sich dynamische Beleuchtung auf Konzentration und Leistungsfähigkeit von Schülerinnen und Schülern auswirken. Ergebnisse bei zwei aufeinanderfolgenden Tests:

Fehlerquote:

Motorische Unruhe:



Lichtinnovationen auf der Light + Building

- **Design Plaza (Halle 3.1):** Zahlreiche Vorträge und Fachveranstaltungen rund um neue Lichtinnovationen und -trends finden hier an allen sechs Messetagen statt.
- **Designplus Award:** Der Preis prämiiert wegweisende Innovationen im Bereich Beleuchtung und inspirierende Produktdesigns.

Deutsche Elektrobranche

Erfolgreich,
innovativ,
international



Die Light + Building zeigt alle zwei Jahre Weltneuheiten aus den Bereichen Licht, Elektrotechnik sowie Haus- und Gebäudeautomation. Die Unternehmen der deutschen Elektrowirtschaft treiben dabei Innovationen voran und geben wesentliche Impulse zur Lösung politischer Herausforderungen.

Die Branche ist gut aufgestellt. Insbesondere die Energiewende steigert die Nachfrage nach den nachhaltigen Technologien der Unternehmen. Insgesamt erwirtschafteten die Unternehmen der Elektro- und Digitalindustrie laut dem Zentralverband Elektrotechnik- und Elektroindustrie (ZVEI) im Jahr 2022 rund 225 Milliarden Euro. Die Branche zählt derzeit rund 912.000 Beschäftigte (Stand 11/2023). Die vom Zentralverband der Deutschen Elektro- und Informationstechnischen Handwerke (ZVEH) vertretenen 50.000 e-handwerklichen Betriebe beschäftigten im selben Jahr rund 530.000 Menschen und erwirtschafteten einen Umsatz von 81 Milliarden Euro.

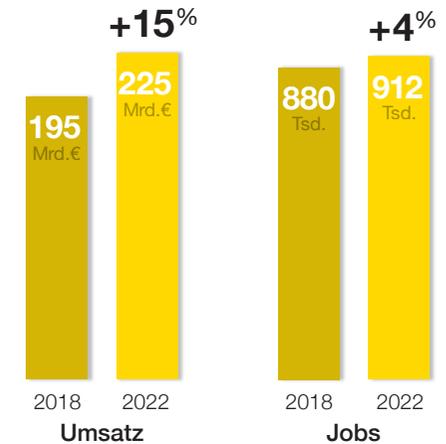
Die Light + Building in Frankfurt ist alle zwei Jahre der internationale Treffpunkt für die Branche. Hier tauschen sich Stakeholder aus der ganzen Welt über die Zukunft der Licht- und Gebäudetechnik aus.



Erfolgreiche Branche

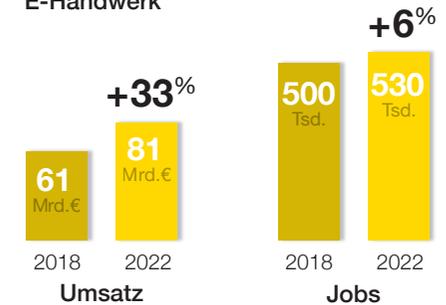
Umsatz und Arbeitsplätze nehmen stetig zu.

Elektroindustrie



Quelle: ZVEI

E-Handwerk



Quelle: ZVEH

Informationen für Ihren Besuch



Öffnungszeiten

3.-7.3.2024

9.00-18.00 Uhr

8.3.2024

9.00-17.00 Uhr

Eintrittspreise

| Tageskarte | mit Info-Service | ohne Info-Service | Dauerkarte | mit Info-Service | ohne Info-Service |
|-------------------|------------------|-------------------|-------------------|------------------|-------------------|
| Vorverkauf/Online | 22,00 € | 33,00 € | Vorverkauf/Online | 41,00 € | 61,00 € |
| Kasse | 25,00 € | 37,00 € | Kasse | 46,00 € | 69,00 € |
| Ermäßigt | 14,00 € | 21,00 € | | | |

Online-Tickets

Kaufen Sie Ihre Eintrittskarten bequem online zum günstigen Vorverkaufspreis unter: <https://visitortickets.messefrankfurt.com>

Light + Building Contactor – Aussteller finden

Unter light-building.messefrankfurt.com/frankfurt/de/ausstellersuche.html finden Sie alle Aussteller der Light + Building 2024 – 365 Tage im Jahr.

Eventprogramm

Alle Events der Light + Building 2024 im Überblick: light-building.messefrankfurt.com/frankfurt/de/themen-events/events-lb.html

Newsletter abonnieren und auf dem Laufenden bleiben

Kostenloser Newsletter unter light-building-newsletter.messefrankfurt.com

Vernetzen Sie sich mit der L+B-Community in den sozialen Netzwerken:



#LB24

Geländebelegung Light + Building 2024

Den interaktiven Geländeplan finden Sie in der Light + Building Navigator App sowie auf der Website: https://bit.ly/lb_gelaendeplan

Weitere Informationen zur Anreise, zu Unterkünften und den Services vor Ort finden Sie auf light-building.messefrankfurt.com

Digital Extension

Die Light + Building geht physisch und digital an den Start. Sehen Sie schon ab Januar 2024 ausgewählte Vorträge als Video-on-Demand, knüpfen Sie neue Kontakte über KI-gestütztes Matchmaking oder chatten Sie mit Geschäftspartnern.

Hier erfahren Sie mehr über die digitale Plattform: light-building.messefrankfurt.com/frankfurt/de/digital-extension.html

Messe Frankfurt erforscht Megatrends

Städte stehen vor großen Aufgaben. Die Stichworte sind Wohnraumnnot, öffentliche Sicherheit und Klimaschutz. Die Messe Frankfurt schaut voraus: Gemeinsam mit dem Zukunftsinstitut in Frankfurt hat sie die Trend-Map entwickelt und nennt darin im Handlungsfeld 1 Ideen und Lösungsansätze für die Stadt von morgen. Gebäudetechnik und -infrastruktur spielen dabei eine wesentliche Rolle – von flexibel nutzbaren Multi-Purpose Spaces über Micro Housing bis hin zur konsequenten Nutzung von Internet of Things (IoT) und Künstlicher Intelligenz (KI). Die Light + Building zeigt Innovationen, welche die in der Trend-Map genannten Ansätze erst möglich machen.



Interview mit Raphael Shklarek vom Zukunftsinstitut →